

Kernlehrplan Deutsch 2004 NRW

Aufgabenbeispiel

Jahrgangsstufe 7/8 (mündlich) – Realschule

Aufgabentyp 2b: Gedichte gestaltend vortragen
(nonverbale und verbale
Ausdrucksformen einsetzen)

aus:

Aufgabenbeispiele zu den Kernlehrplänen Deutsch NRW, S. 27 – 28

**Kommission für die Entwicklung von Kernlehrplänen für das Fach Deutsch
Landesinstitut für Schule 2004**

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/deutsch-unterrichtsentwicklung/>

**Aufgabenbeispiel:
Jahrgangsstufe 7/8 (mündlich) – Realschule**

Aufgabentyp 2b: Gedichte gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen)

Unterrichtlicher Kontext

Die Unterrichtsreihe setzt sich mit Balladen aus unterschiedlichen Epochen auseinander. Neben analytischen Verfahren werden in diesem Zusammenhang auch gestalterische Erschließungsverfahren angewandt.

Die Transformation in eine andere Darstellungsform und Ergänzung der Vorlage durch das Weiterschreiben des Textes sind Verfahren, die zur Anwendung gelangen. Der Vortrag einer ausgewählten Ballade ist nicht darauf beschränkt, dass der Text auswendig aufgesagt wird, sondern wird durch verbale und nonverbale Ausdrucksformen gestaltet. Die Besonderheit besteht darin, dass die bzw. der Vortragende ihren bzw. seinen Vortrag durch unterstützende Medien begleitet. Das kann dadurch geschehen, dass er bzw. sie selbst oder ein „Mitspieler“ auf dem Keyboard passende Geräusche und/oder Musik im Hintergrund erklingen lässt oder er bzw. sie die Ballade mit Hilfe einer Bildfolge wie bei einer Moritat kommentierend vorträgt.

Aufgabenstellung

Erarbeite den Vortrag einer Ballade, indem du

- **den Text auswendig lernst**
- **Geräusche und zur Ballade passende Musik aufnimmst und während des Vortrags im Hintergrund abspielen lässt oder auf dem Keyboard spielst, während du die Ballade vorträgst und/oder**
- **eine Bildfolge herstellst, die du beim Vortrag zeigst.**

Kompetenzbezug (Kapitel 3)

Lesen – Umgang mit Texten und Medien (3.3)

- über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen:
 - komplexere Texte sinnerfassend lesen
 - ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln
 - Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen (3.3.1)
- spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden (3.3.6)

Schreiben 3.2

- experimentieren mit Texten und Medien (3.2.10)

Sprechen und Zuhören 3.1

- sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen (3.1.11)
- Texte sinngerecht, gestaltet und auswendig vortragen (3.1.12)

Leistungserwartungen

Verstehensleistung

Die Schülerinnen und Schüler unterstützen das Auswendiglernen, indem sie den Text in Handlungsabschnitte gliedern, den Spannungsbogen kennzeichnen und Pausen, Betonungen, Lesetempo und Zeilensprünge markieren.

Sie erkennen die epischen (Erzählung einer handlungsreichen Geschichte), die dramatischen (Dialoge) und die lyrischen (Strophen, Reime, Rhythmus) Merkmale der Ballade.

Sie nehmen zur Untermalung ihres Vortrags Geräusche und Musik auf oder erstellen eine Bildfolge. Die Schülerinnen und Schüler erproben zur Vorbereitung ihres Vortrags mediale Gestaltungsversuche unterschiedlichster Art, um die passende Darstellungsform zu erreichen.

Darstellungsleistung

Sie tragen den Text ohne schwerwiegende Textunsicherheiten vor und interpretieren ihn, indem sie ihren Vortrag mit Geräuschen, Musik und/oder Bildern unterstützen.

Sie variieren Sprechrhythmus, Lautstärke und Betonung.

* Die Ziffern beziehen sich auf die einzelnen Kompetenzen in den Bereichen des Faches wie sie im Kapitel 3 „Kompetenzanforderungen“ aufgelistet sind.